



MEHR PERSPEKTIVE MEHR RAUM MEHR BETEILIGUNG

JUGENDPOLITIK NEU DENKEN

PODIUMSDISKUSSION
MI. 24.05.23 • 19–21 Uhr

Da war sie wieder: Stigmatisierung auf Grund von ethnischer Zugehörigkeit oder Migrationshintergrund. Die mediale Debatte nach den Ereignissen der Silvesternacht legte einerseits erneut rassistisches Gedankengut in der Mitte unserer Gesellschaft offen, andererseits verdeckte sie die dahinter liegenden Probleme sozialer Ausgrenzung. Bei Gewaltprävention geht es nicht um Vornamen, sondern um fehlende Chancen und Teilhabe.

Was also tun, damit sich der so wichtige Blick nicht nur wegen eines Sicherheitsbedürfnisses auf sozial benachteiligte und mit Jugendgewalt belastete Nachbarschaften richtet? Der »Gipfel gegen Jugendgewalt« setzte bereits erste Lösungsansätze auf die politische Agenda. Dennoch fehlt bisher für eine solidarische Stadtgesellschaft in Berlin eine nachhaltige Jugendstrategie, die soziale Perspektiven und Räume schafft, Teilhabe ermöglicht und Chancen eröffnet!

Wir laden deshalb zur Diskussion über Maßnahmen für mehr Raum und Beteiligung und gegen Gewalt und Desintegration ein.

Wie gestalten wir Berlin, damit mehr soziale Teilhabe stattfinden kann? Welche Ausgangslagen sorgen für Desintegration? Was braucht es für eine friedliche Stadtkultur? Und wie können wir – gemeinsam mit Ihnen – die Lebensbedingungen für Jugendliche verbessern, um sie für ein selbstbestimmtes und friedliches Aufwachsen zu empowern?

Kommen Sie gerne vorbei und beteiligen Sie sich an der Diskussion!

VERANTWORTLICH

Dr. Nora Langenbacher, FES,
Landesbüro Berlin

ORGANISATION

Igor Brezovski, FES,
Landesbüro Berlin
Telefon: 030/ 269 35–7364
E-Mail: veranstaltung.lbbe@fes.de

ANMELDUNG

Zur Online-Anmeldung nutzen Sie bitte diesen Link: www.fes.de/lnk/veranstaltung-lbbe-starkejugend

VERANSTALTUNGSORT

FES Berlin, Haus 2
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

Foto © 2018 wee deign/Shutterstock. • Layout © Heike Wächter

PROGRAMM

19.00 Uhr • **BEGRÜßUNG**

Dr. Nora Langenbacher,
Landesbüro Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

19.10 Uhr • **PODIUMSDISKUSSION**

Ellen Haußdörfer,

Staatssekretärin für Gesundheit und Pflege,
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Gordon Lemm,

Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und
Gesundheit in Marzahn-Hellersdorf

Aimo Görne,

Landeschülerausschuss Berlin

Eberhard Seidel,

Journalist und Publizist

Ivanka Sucic,

Verein Südost Europa Kultur e.V. LIBEZEM

Sevil Yildirim,

MaDonna Mädchentreff Berlin Neukölln

Moderation: **Ingo Siebert**,

Leiter der Geschäftsstelle Landeskommision
Berlin gegen Gewalt

21.00 Uhr • **AUSKLANG** bei einem Imbiss

**BERLIN GEGEN
GEWALT**

Landeskommision
Berlin gegen Gewalt

**LOTTO
STIFTUNG
BERLIN**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Berlin